



Zupfmusik-Verband Schweiz
Federazione svizzera di musica a pizzico
Fédération suisse de musique à cordes pincées

Pizzico-Letter #21 im März 2025



Foto: © Sandra Tinner

Editorial

Liebe Zupfmusiker:innen, Liebe Interessierte an der Schweizer Zupfmusik

Wir feiern den Frühlingsbeginn mit Neuigkeiten aus der Zupfmusik-Welt in der kleinen Schweiz – und etwas darüber hinaus!

In diesem Pizzico-Letter finden Sie die Konzertberichte des MO Amando (Zürich) und des Zupforchesters Riehen Basel, sowie den Bericht übers Probeweekend von zupf.helvetica anfangs Februar. Ein herzliches Dankeschön an alle Schreiberinnen und Fotograf:innen für diese Beiträge!

Etwas ganz Neues wird in der Schweizer Zupferszene zurzeit von Victor Solomin, dem Domra-Spieler aus Basel, auf die Beine gestellt: einen **internationalen Jazz-Improvisationswettbewerb**, nicht nur für Domra-Spieler:innen, sondern auch für Mandolinist:innen. In diesem Pizzico-Letter kann man einen kleinen Bericht dazu lesen. Ausführlicheres steht für Interessierte auf unserer [Website](#).

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt, freuen wir uns über [Anmeldungen](#) für die Probeweekends von zupf.helvetica: **10.-11.5.2025** (Zürich) und **8.-9.11.2025** (Dornach bei Basel). Der Fokus richtet sich auf das **Eurofestival Bruchsal**, das vom 14. bis 17. Mai 2026 stattfinden wird. Interessierte können sich gerne auch hier melden: zupf.helvetica@zupfmusik-verband.ch. Die Noten der neuen Stücke, die wir bei Mike Svoboda und Anina Keller in Auftrag gegeben haben, sind bereits eingetroffen und stehen zum Üben bereit!

Und à propos Noten, eine Frage an die Orchester: Wie archiviert ihr euer Notenmaterial, das – je nach Orchester – bis zu 100 Jahre alt ist? Das MO Zürich hat sich kürzlich damit beschäftigt (siehe Artikel weiter unten in diesem Pizzico-Letter).

Am Ende dieses Newsletters und in der [Agenda](#) findet man wie immer alle anstehenden Konzerte. Das nächste findet bereits in ein paar Tagen, d.h. am Sonntag, 23. März 2025, in Zürich statt mit dem Jahreskonzert des [Mandolinen-Orchesters Zürich](#) unter der Leitung von Melina Murray.

Ich wünsche Ihnen/euch einen sonnigen Start in den Frühling

Mit musikalischen Grüßen
Sandra Tinner
(Präsidentin ZVS)



Konzertbericht des Zupforchesters Riehen Basel

Das Konzert fand am 19. Januar in Bettingen statt.

Schon beim Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen war es Usus das **Jahreskonzert**, welches jeweils im November in der Dorfkirche Riehen aufgeführt wurde, im drauffolgenden Januar **in Bettingen** (oberhalb von Riehen gelegen) **zu wiederholen**. Das Zupforchester Riehen Basel setzt diese **Tradition** nun fort. Und so kamen zahlreiche Musikfreunde von überall her auch an diesem Sonntag im Januar in die Kirche von Bettingen.

Hatte es sich herumgesprochen, dass unter der **Leitung von Michael Tröster** wiederum abwechslungsreiche Zupfmusik zu hören sein wird? Wollte man die Gelegenheit wahrnehmen, das Concerto in C-Dur für Solomandoline und Zupforchester von Antonio Vivaldi mit der **Solistin Margarita Schwarz** erstmals oder noch einmal zu hören? Was immer der Grund für den grossen Publikumsandrang gewesen sein mag, die Besucherinnen und Besucher wurden mit **vielfältiger Zupfmusik von Vivaldi bis John Miles**, mit der lautmalerischen Beschreibung eines persischen Marktes sowie Kompositionen von Fabrizio Caroso und Hermann Ambrosius belohnt.

Bernadette von Holzen



Mandolinen-Orchester Amando Zürich
Foto: © Willi Schwerzmann

Konzertbericht des Mandolinen-Orchesters Amando

Jahreskonzert des Mandolinen-Orchesters Amando am 26. Januar 2025 im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus Friesenberg in Zürich

Ende Januar 25 lud das Mandolinen-Orchester Amando unter der Leitung von **Valéry Burot** zum Jahreskonzert.

Die **Variationen F-Dur über eine Courante von Michael Prätorius** eröffneten den musikalischen Nachmittag. Der Komponist und Leiter der Notenausleihe am staatlichen Büchereiamt in Saarbrücken **Joachim Krause** (1904 – 1990) war mit Konrad Wölki beruflich und freundschaftlich verbunden und schrieb in diesem Kontext 1957 das Stück für Zupforchester (siehe E. Mertes: 100 Jahre Konrad Wölki, <https://www.szo-online.de/szo/wp-content/downloads/Woelki-Konrad.pdf>). Manche der Variationen klingen traditionell, bei andern wagte sich der Komponist an modernere Klänge.

Auf das barocke Schwergewicht des ersten Konzertteils, der **Suite Nr. 4 d-Moll von G.F. Händel** mit ihrem Hin und Her der kommunizierenden Stimmen in der Allemande und der Courante, mit der bekannten und oft gespielten Sarabande und der lebhaften Gigue, die das Amando Orchester bezüglich Geschwindigkeit herausforderte, folgte ein Sprung in eine andere Musik-Welt: die **Variationen über «Dei obe of em Bärkli» von Rico Antonelli**, einem Innerschweizer Gitarristen. Es schien zu gefallen und animierte das Zürcher Publikum zum spontanen Mitsingen.

Aus der Feder von **Mario Maciocchi** (1874 in Rom – 1955 in Paris, wo er als Komponist und Leiter verschiedener Zupforchester tätig war) stammen die beiden nächsten Konzert-Beiträge: ein ungarischer Tanz **Milena**, Czardas (1924) und ein musikalisches Stimmungsbild des Tagesanbruchs **L'Aurore**. Die Mandolinistin **Maëlline Xu-Guitton**, Schülerin von Valerij Kisseljow spielte den Solopart dieses romantischen Stücks.

Die «**Suite Mexicana**“, **Op 16**. von **Eduardo Angulo** (geb. 1954 in Puebla, Mexico, zeitweise in Holland und Deutschland lebend) wurde 1987 ebenda uraufgeführt. Das aus fünf Sätzen bestehende Stück ist inspiriert von der reichen Folklore Mexikos: die Tänze Jarabe und Huapango mit beständigem Wechsel und Gegeneinander von Zweier- und Dreier-Takt, eine Serenata mit viel Emotion, die Zandunga (langsamer Walzer, ikonisch für den Isthmus von Tehuantepec) und das ebenso berühmte Lied „Cielito lindo“ und eine Polka, bei der die „banda borracha“, die vom Mescal beduselten Musiker, die Töne nicht mehr treffen und alles auseinanderfällt, - sie malen ein temperament- und gefühlsvolles Bild des Landes.

Mit einem Arrangement für Zupforchester von Stefan Profet von **The Godfather: Suite der Filmmusik zu Der Pate** von **Nino Rota** (1911 – 1979), bestehend aus markanten Themen der Filmmusik, fand das Konzert seinen Abschluss.

Wir danken:

- Unser Leiter **Valerij Kisseljow** konnte aus gesundheitlichen Gründen das Konzert nicht dirigieren. Wir wünschen ihm schnelle Genesung. **Valéry Burot** übernahm die Proben und führte uns zum und durch das Konzert. Wir danken ihm für seinen Einsatz und die schöne Zusammenarbeit.
- Dank geht auch an **Elena Kisseljow** für die Verstärkung der Mandolinen.
- Verwandten, Bekannten und Freunden für Hilfe in Technik und Buffet.

Regula Würgler



zupf.helvetica - Probeweekend 1.-2.2.2025

Vorbereitung auf das Eurofestival in Bruchsal im Mai 2026

Am Samstag, 1. Februar 2025, trafen sich rund 20 «Zupferinnen» und «Zupfer» in Olten zum 1. Probenwochenende im neuen Jahr. Unsere Dirigentin, **Sonja Wiedemer**, begrüßte uns um 09.30 Uhr im Saal des **Hotel Olten**. Nach einem kurzen Einspielen mit der G-Dur-Tonleiter machten wir uns mit dem neuen Stück, der «**Kleinen Serenade op. 12**» von **Lars-Erik Larsson**, an die Arbeit. Den ganzen Morgen probten wir schrittweise die drei Sätze der «Kleinen Serenade». Zwischendurch stärkten wir unsere Gemüter mit einer Kaffeepause.

Nach der Mittagspause ging es weiter mit dem **Kompositionsstück von Mike Svoboda**, welches speziell für *zupf.helvetica* geschrieben wurde. Als ich mich zu Hause das erste Mal an das Stück heranwagte, war ich nicht besonders begeistert davon. Am Probenwochenende stellte ich jedoch fest, dass es mit allen Stimmen ganz interessant klang. Ich lernte als Gitarristin **neue Anschlagstechniken**, wie mit den Fingerspitzen zu tremolieren oder mit dem Plektrum zu spielen, was ich schon lange nicht mehr benutzt habe. Ausserdem kam bei den Gitarren ein **Bottleneck** zum Einsatz. Mit viel Geduld und wertvollen Tipps brachte uns Sonja Wiedemer das Stück näher. Weiter spielten wir die ersten drei Sätze der **«Vier Miniaturen op. 10b»** von Hans Gál und die **«Suite Nr. 6 für Zupforchester»** von Hermann Ambrosius, die wir bereits mehrmals geprobt hatten. Gegen 18.30 Uhr endete dieser Probenstag. Einige fuhren mit dem Zug nach Hause, die andern trafen sich in einer nahegelegenen Pizzeria zu einem gemütlichen Abend.

Kurz nach 09.30 Uhr eröffnete Sonja den Probensonntag. Wir arbeiteten vorwiegend an den beiden neuen Stücken von Lars-Erik Larsson und Mike Svoboda. Die **Aufnahme des Kompositionsstückes** zeigte sich eher schwierig, so dass wir die Aufnahme in einzelne Teile «zerlegen» mussten. Nach dem Mittagessen arbeiteten wir nochmals am Svoboda-Stück und beendeten die Aufnahmen. Wir spielten auch einmal die **«Sinfonia G-Dur»** von Giovanni B. Sammartini durch. Kurz nach 15.00 Uhr beendeten wir das Probewochenende mit einem Satz von Hans Gál.

Ich persönlich fand das Probenwochenende **sehr interessant** und schön. Ich habe wieder viel gelernt und weiss, dass ich an den neuen Stücken noch **viel üben** muss. **Ich danke Sonja Wiedemer ganz herzlich** für die Leitung dieses Probenweekends. Es war anstrengend, aber es hat Spass gemacht. Ich schätze unter anderem, dass uns Sonja auch immer wieder über das Leben von Komponisten oder über Musikepochen erzählt. Das finde ich grossartig. Ich freue mich sehr, im *zupf.helvetica* mitspielen zu dürfen. **Schön wäre es, wenn wir noch mehr Gitarristinnen und Gitarristen für das *zupf.helvetica* gewinnen könnten.**

Zu guter Letzt danke ich **Petra Pollow** ganz herzlich für das Planen und Organisieren dieses Probenwochenendes.

Patricia Graf



Ein älteres Exemplar aus dem Notenarchiv des Mandolinen-Orchesters Zürich
Foto: © Sandra Tinner

Wie digitalisiert sind eure Orchester-Notenarchive?

Fast eine Gretchenfrage?

Nein, eine ganz ernst gemeinte Frage. Zum Beispiel: Im Mandolinen-Orchester Zürich hat man letztes Jahr beschlossen, sich endlich eine (digitale) **Übersicht** zu verschaffen, welche **Noten** das Orchester besitzt. Es gibt einen **Notenschrank** mit drei riesigen Schubläden, worin fein säuberlich geordnet – manchmal aber auch nicht ganz korrekt

geordnet – die Noten aufbewahrt sind. Es haben sich vier Spielerinnen des MOZ finden lassen, die bereit waren, dafür Zeit zu investieren. Es stellte sich heraus, dass es pro Schublade einen Tag Arbeit brauchte – zu viert!

Die Aufgaben waren: Noten herausuchen, **alle Daten erfassen** wie Titel des Stücks, Komponist:in, Arrangeur:in, Lebensdaten recherchieren, Anzahl Einzelstimmen (und für welche Instrumente) notieren, zusätzliche Angaben zu weiteren (Nicht-)Zupfinstrumenten erfassen etc.

Auf diese Weise hat das MOZ **knapp 500 Musikstücke** in einer etwa 25-spaltigen Excel-Tabelle erfasst und kann so jederzeit nachschauen, ohne im Notenschrank wühlen zu müssen, was vorhanden ist. In den nächsten Wochen sollen **zusätzlich alle nur als PDF vorhandenen Noten** diese Liste ergänzen. Es wird aber darauf verzichtet, die älteren, nur aus Papier bestehenden Noten, zu digitalisieren, da die meisten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammen und der Musikgeschmack des Orchesters sich seither etwas verändert hat. Nichtsdestotrotz kamen richtige **Fundstücke** zum Vorschein: handgeschriebene Partituren, Titelblätter im Stil von Ende 19. Jh. oder ein Notengeschenk aus Japan, eine Partitur mit ausschliesslich japanischen Schriftzeichen...

Und was habt ihr so für ein Archivierungssystem in eurem Orchester? **Berichtet uns gerne davon!** Ein Austausch von Tipps wäre sicher wertvoll.

Sandra Tinner



Internationaler Jazz-Improvisationswettbewerb

Victor Solomin organisiert einen Wettbewerb für Jazz-Improvisation

Victor Solomin war **Dozent für Jazzimprovisation** an der **Odessa National Academy of Music** (Ukraine) und lebt seit 3 Jahren **in der Nähe von Basel**. Er ist als Domra-Spieler sehr aktiv: Er gibt Konzerte, meist als Solist, komponiert und unterrichtet. Er kennt sich in fast allen Musikgenres aus, spielt Musik von Bach, Volksmusik, Jazz und vieles mehr.

Als nächsten Schritt plant er nun, einen internationalen Wettbewerb für Jazz-Improvisation durchzuführen! **Der Wettbewerb findet online statt** und es können

Spieler:innen der Instrumente **Mandoline, Mandola, Mandoloncello, viersaitige Domra, Alt-Domra, Tenor-Domra**, die sich in Jazz-Improvisation auskennen – oder sich dafür interessieren – teilnehmen.

Der Wettbewerb wird in 2 Runden durchgeführt. Die **Bewerbungen zur Teilnahme** an der 1. Wettbewerbsrunde werden **vom 20. August bis 20. September 2025** einschliesslich entgegengenommen. Die zweite Runde folgt im Oktober 2025.

Eine Fachjury aus professionellen Musiker:innen wird die Beiträge bewerten und auszeichnen. Der Zupfmusik-Verband Schweiz unterstützt und begleitet diesen Wettbewerb ideell. Alle weiteren Informationen findet man unter diesem Link: <https://zupfmusik-verband.ch/internationaler-jazz-improvisationswettbewerb/>

Sandra Tinner



Foto: © Sandra Tinner

Kaleidoskop

Kurz-Nachrichten aus dem Verband und um den Verband herum ...

+++ Bevorstehende Konzerte von Verbandsorchestern

23. März 2025

- Mandolinen-Orchester Zürich: Reformiertes Kirchgemeindehaus Aussersihl in Zürich, 17:00 Uhr

23. Mai 2025

- Mandolinen-Orchester Baar: Katholische Kirche St. Johannes in Walchwil, Konzert im Rahmen der „Lange Nacht der Kirchen“, 21:30 Uhr

22. Juni 2025

- Zupforchester Riehen Basel: Sommerkonzert im Zwinglihaus Basel, 17:00 Uhr

27. September 2025

- Mandolinen-Orchester Baar: Jahreskonzert im Gemeindesaal Baar, 19:00 Uhr

19. Oktober 2025

- Zupforchester Riehen Basel: Mitwirkung am Erntedank Gottesdienst Zwinglihaus Basel, 10:00 Uhr

16. November 2025

- Zupforchester Riehen Basel: Jahreskonzert Dorfkirche Riehen, 17:00 Uhr

07. Dezember 2025

- Mandolinen-Orchester Baar: Gottesdienstbegleitung reformierte Kirche Baar, 10:00 Uhr

Die bevorstehenden Anlässe sind auch in der [Agenda](#) des Zupfmusik-Verbandes eingetragen. Dort sind auch weitere Informationen und Konzertprogramme hinterlegt.

+++ Konzerte

- Mandolinen-Orchester Zürich: Sonntag, 23. März 2025, 17h00, Reformiertes Kirchgemeindehaus Aussersihl, Stauffacherstr. 8, 8004 Zürich
Vielfältiges Programm, u.a. mit Mandolinensolistin **Susanne Blach**, unter der Leitung von [Melina Murray](#). Weitere Informationen sind unter <https://mo-zuerich.ch/jahreskonzert-2025> zu finden
- **Katsia Prakopchyk**, die u.a. in Baar und Basel Mandoline unterrichtet, tritt am 12. April 2025 um 20h30 in Lugano (Auditorio Stelio Molo) als Solistin auf: Sie spielt, zusammen mit dem Orchestra Mandolinistica di Lugano, das Concerto no.1 von Raffaele Calace.

+++ Das Mandolinen-Orchester Zürich im Wandel

- Im Mandolinen-Orchester Zürich hat **Nanni Jelinek** nach über einem Jahrzehnt das „Präsidiumszepter“ an die Gitarristin **Petra Weiss** weitergegeben. Das MOZ und der ZVS danken Nanni Jelinek für die langjährige Arbeit und wünschen Petra viel Erfolg im neuen Amt.
- Das Mandolinen-Orchester Zürich hat anfangs Jahr eine **neue Website** aufgeschaltet, inkl. **neue URL**. Das Orchester ist ab sofort **ausschliesslich** über <https://mo-zuerich.ch> auf dem Netz präsent. Das MOZ dankt Monika Sperr für die grosse Arbeit bei der Erstellung der neuen Website!

Weitere Meldungen aus der Welt der Zupfmusik

+++ Publikationen

- **Victor Solomin**, der **Basler Domraspieler**, vielen bekannt auch als **Komponist** (u.a. „Ukrainian Song & Dance“ für zupf.helvetica 2023) hat für seine Kompositionen, die auch mit Mandoline spielbar sind, einen Verlag gefunden. Seine Werke kann man bei **edition49** erwerben:
 - <https://www.edition49shop.de/instrumentalmusik/klavier/28222/waldlied>
 - <https://www.edition49shop.de/instrumentalmusik/mandoline/28224/10-stuecke>Wer die Stücke vorab hören möchte, findet die Einspielungen von Katsia Prakopchyk auf dem Youtube-Kanal von Victor Solomin:
https://www.youtube.com/@Solomin_domra
- Bei unserem Schwesterverband, dem **Bund Deutscher Zupfmusiker**, ist vor kurzem die erste Ausgabe des „Auftakts“ von diesem Jahr erschienen. Das **Magazin** kann hier gratis heruntergeladen werden:
<https://zupfmusiker.de/magazin-und-medien/auftakt>
- Mandolinenmusik auf **Radio SRF2**: Am 17. März wurde in der Sendung „Concerto“ eine Stunde lang Mandolinenmusik ausgestrahlt, von alt (Bach) bis modern, mit interessanten Bearbeitungen. Die Sendung kann man hier

nachhören: https://www.srf.ch/audio/concerto/concerto?id=AUDI20250317_RS_0003

Danke an Ruth Gyga für den Tipp!

+++ Kurse

- **4. – 6. April 2025:**
Kurzlehrgang für Erwachsene, unter der Leitung von Silke
<https://www.zupfmusik-bw.de/2024/11/23/ausschreibung-kurzlehrgang-fuer-erwachsene-4-6-april-2025>
Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen, aber anfragen, ob Nachmeldung möglich ist, lohnt sich.
- **28. Mai – 1. Juni 2025:**
36. ZVS-Zupfmusikkurs in Magliaso 2025 (Anmeldefrist abgelaufen)
- **27. Juli – 1. August 2025:**
Internationale Sommerschule in Lieboch bei Graz, organisiert vom Verein Zupfmusik Ensemble Giocoso, Anmeldeschluss: 30. April 2025
<https://giocoso.at/sommerschule>
- **17. – 24. August 2025:**
XIX Accademia Internazionale di Mandolino e Chitarra in Acqui Terme, unter der Leitung von Carlo Aonzo; Informationen und Anmeldung unter:
<https://www.accademiamandolino.com/info-xix-accademia>

Und demnächst im Pizzico-Letter?

Den nächsten Pizzico-Letter (**#22**) planen wir für Juni 2025.

Redaktionsschluss: 07. Juni 2025

Geplanter Versand: 21. Juni 2025

Dies ist die Plattform, um eure Erlebnisse rund um die Zupfmusik mit anderen zu teilen. Greift also nicht nur tüchtig in die Saiten sondern auch in die Tastatur und sendet eure Texte und Bilder an die pizzico-letter@zupfmusik-verband.ch.

Monika Sperr,
Redaktion Pizzico-Letter

Sammlung verwendeter Links

- Agenda der ZVS-Webseite
<https://zupfmusik-verband.ch/agenda>
- Anmeldung zupf.helvetica Probweekend
<https://forms.gle/RVGni3qYdyqMFxrD7>
- Dokumentation über Konrad Wölki
<https://www.szo-online.de/szo/wp-content/downloads/Woelki-Konrad.pdf>
- Victor Solomin
<https://zupfmusik-verband.ch/internationaler-jazz-improvisationswettbewerb>
<https://www.edition49shop.de/instrumentalmusik/klavier/28222/waldlied>
<https://www.edition49shop.de/instrumentalmusik/mandoline/28224/10-stuecke>
https://www.youtube.com/@Solomin_domra

- Zupfmusikkurs Magliaso
<https://zupfmusik-verband.ch/36-zvs-zupfmusikkurs-in-magliaso-2025/>
- Kurzlehrgang für Erwachsene
<https://www.zupfmusik-bw.de/2024/11/23/ausschreibung-kurzlehrgang-fuer-erwachsene-4-6-april-2025>
- Sommermusikschule Lieboch
<https://giocosos.at/sommermusikschule>
- XIX Accademia Internazionale di Mandolino e Chitarra in Acqui Terme
<https://www.accademiamandolino.com/info-xix-accademia>

Links zu den Verbandsorchestern:

- Mandolinen-Orchester Baar
mo-baar.ch
- Berner Mandolinen Orchester
mandolinenbern.ch
- Zupforchester Luzern
zupforchester-luzern.ch
- Zupforchester Riehen Basel
basler-zupforchester.ch
- Mandolinen-Orchester Amando Zürich
amando-zuerich.ch
- Mandolinen-Orchester Zürich
mo-zuerich.ch

Zupfmusik-Verband Schweiz
8000 Zürich
pizzico-letter@zupfmusik-verband.ch



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Zupfmusik-Verband Schweiz angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Zupfmusik-Verband Schweiz